

**Trends**

In Deutschland wird der Jugendschutz jetzt auch bei Software sehr ernst genommen. Im August setzte die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften sieben Spiele auf den Index. Was bedeutet dies?

Für indizierte Spiele darf nicht erworben werden. Weiterhin dürfen diese Spiele nicht mehr an Minderjährige verkauft oder ihnen zugänglich gemacht werden.

Die jetzt indizierten Spiele sind schon relativ alt, aber einmal in Gang gesetzt, wird die »schwarze Liste« wohl sehr schnell wachsen. Besonders der Versandhandel wird schwer betroffen. Wie soll man in dieser Branche Spiele anbieten, ohne werben zu dürfen?

Die Meinungen über die Entscheidung der Prüfstelle sind geteilt. Über eine Indizierung von Spielen wie zum Beispiel »Beach Head II« braucht man nicht zu diskutieren. Doch sollte sich die Indizierung so ausweiten, daß jedes Spiel, in dem man in irgendeiner Form schießen muß, auf die »schwarze Liste« kommt, hat man wohl am Ziel »vorbeigeschossen«.

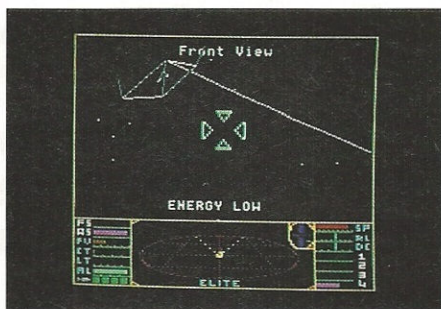
**Preisbrecher**

Ganz im Trend zur preiswerten Software liegen die Angebote von Quellesoft, einer neuen Abteilung des Großversandhauses Quelle. Unter diesem neuen Label gibt es Software zu sehr niedrigen Preisen. So wird ein Software-Paket angeboten, das sechs Spiele beinhaltet (unter anderem »Decathlon« und »Hunchback II«) und nur knapp 30 Mark kostet, sowie ein deutsches Actionadventure für nur 10 Mark.

Mit diesen Billig-Angeboten möchte sich nun auch Quelle einen Anteil am Softwaremarkt sichern. Der Vertrieb soll auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen. Spiele, bei denen man vermutet, daß sie »Dauerbrenner« werden, sollen im Katalog ins Angebot kommen. Sie sind dann im Versand erhältlich. Alle anderen Programme sind nur in den einzelnen Quelle-Niederlassungen zu bekommen.

In Zukunft will die Quellesoft-Abteilung nur noch Programme vertreiben, die exklusiv bei Quelle zu bekommen sind.

Ob es auch weiterhin bei so niedrigen Preisen bleiben kann, muß sich erst erweisen. Auf jeden Fall dürfte es sich bei diesen Preisen für Raubkopierer nicht mehr lohnen, sich mit den Programmen zu beschäftigen. (rg)



**50x »Elite« zu gewinnen**

In der Ausgabe 9/85 stellen wir Ihnen das Spiel »Elite« vor. Hier noch einmal eine kurze Zusammenfassung: Es handelt sich bei Elite um ein dreidimensionales Weltraum-Abenteuerspiel der Spitzenklasse. Die Aufgabe besteht hauptsächlich darin, in acht Galaxien mit über 2000 verschiedenen Planeten Handel zu treiben, um möglichst viel Geld zu verdienen. Dies ist nicht so einfach, da überall Gefahren wie zum Beispiel Piraten lauern. Wenn Sie erfolgreich sind, werden Sie in Ihrer Rangstufe hoch gesetzt. Der höchste zu erreichende Rang ist »Elite«. Auf dem optimalen Weg benötigen Sie mindestens 89 Stunden, um diesen Rang zu erreichen.

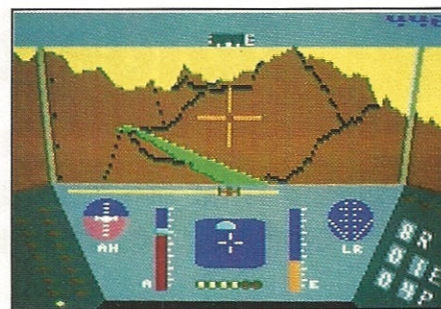
In dieser Ausgabe verlosen wir 50 Exemplare der deutschen Elite-Version, die uns vom englischen Hersteller Firebird und der deutschen Vertriebsfirma Rushware zur Verfügung gestellt wurden. Um sich an dieser Verlosung zu beteiligen, müssen Sie nur die drei unten aufgeführten Fragen beantworten.

Senden Sie Ihre Antwort an:  
Markt & Technik Verlag AG  
Redaktion 64'er  
»Elite-Verlosung«  
Hans-Pinsel-Str. 2  
8013 Haar bei München

Wenn Sie sich an der Verlosung der 50 Elite-Exemplare beteiligen wollen, beantworten Sie bitte folgende Fragen. Die Antworten senden Sie bitte an die oben erwähnte Adresse.

1. Wieviele Planeten können Sie mit »Elite« anfliegen?
2. Welches ist der höchste Rang, den Sie in diesem Spiel erreichen können?
3. Wie lange benötigen Sie für die Lösung, wenn Sie den optimalen Lösungsweg nutzen?

Bitte beachten Sie den Einsendeschluß: 15. Oktober 1985. Nach diesem Termin eingehende Postkarten können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



**Rescue on Fractalus**

Wieder einmal gilt es, eine Invasion von Außerirdischen abzuwehren. Die dafür ausgewählten Raumpiloten haben allerdings ein kleines Problem. Die Gegner, Jaggies genannt, haben sich auf einem der schlimmsten Planeten des Universums, Fractalus, verschanzt. Fractalus ist ein zerklüfteter Gebirgsplanet mit giftiger Säure-Atmosphäre. Die Raumpiloten, die die Jaggies vernichten sollten, sind bei ihrem Einsatz abgeschossen worden. Sie warten auf der Planetenoberfläche auf ihre Rettung. Und ohne die Raumpiloten sind die Chancen eines Siegs gleich Null. Soweit zur Rahmehandlung.

Hier setzt nun der Spieler ein. Mit einem Spezialgleiter soll er die Piloten einsammeln und im Mutterschiff abliefern. Daß die Jaggies dabei nicht tatenlos zusehen, ist wohl klar. So erwarten den Spieler Laser-Gefechtsstationen, fliegende Bomben und als Piloten getarnte Jaggies.

Die Ausführung des Spiels ist rundum gelungen. Eine gute, aber etwas langsame 3D-Grafik zeigt die Gebirgslandschaft, Angreifer und hervorragend animierte Piloten. Die Soundeffekte sind spärlich, aber sehr gut. Die Auftaktmusik ist guter Durchschnitt.

Rescue on Fractalus ist ein gut gemachtes Action-Spiel mit neuen Ideen und guten Effekten.

Ein wichtiger Hinweis: Dieses Spiel läuft noch nicht im C 64-Modus des C 128! (bs/rg)

Titel	Rescue on Fractalus					
	5	7	9	11	13	15
Spielidee	■	■	■	■	■	■
Grafik	■	■	■	■	■	■
Sound	■	■	■	■	■	■
Schwierigkeit	■	■	■	■	■	■
Motivation	■	■	■	■	■	■
Besonderheiten	guter 3D-Effekt					
Hersteller	Epyx					
Preis	149 Mark (Direktimport)					
Bezugsquelle	Teledienst Mainzer-Tor-Anl. 45e 6360 Friedberg					